

## **ADIS-ADED-Arbeitsgruppe**

# **ADIS-Fehlerbearbeitung**

### **Treffen der Arbeitsgruppe am 21.11.2001 beim LKV Baden Württemberg**

Teilnehmer: Hr. Paulsen (LKV Westfalen-Lippe)  
Dr. Duda (LKV Bayern)  
Hr. Ilse (VIT)

Koordination: Andreas Werner (LKV Baden-Württemberg)

Grundlage: Konzept von Herrn Werner, Fehlerlisten des VIT

### **Besprochene Punkte:**

- Formulierung der Ziele einer Fehlerbearbeitung mit ADIS-ADED
- Ablauf der Kommunikation im Fehlerfall
- Speicherung der Fehler im Data-Dictionary in einer Fehlertabelle
- Aufbau der Fehlertabelle im Data-Dictionary

### **Ziele**

ADIS bietet mit dem Zeilenstatus F zwar die Möglichkeit fehlerhafte Daten als solche zu kennzeichnen, die Übermittlung eines oder mehrerer Fehlercodes ist jedoch nicht vorgesehen. Für die Übermittlung von Fehlern, die bei der Verarbeitung von DN/VN-Zeilenpaaren eventuell auftreten, an den Sender, muß ein eigener ADIS-konformer Mechanismus gefunden werden.

Folgende Aspekte sollten im Design der Fehlerverarbeitung berücksichtigt werden:

- Pro fehlerhafte Zeile können 1 bis n Fehler auftreten
- Die Fehler müssen der fehlerhaften Zeile eindeutig zuzuordnen sein
- Fehlercodes und deren Beschreibung sollten gemäß ADED zentral hinterlegt werden.
- Den einzelnen Fehlern soll eine Fehlerschwere zugeordnet werden, die das Spektrum „Fataler Fehler“ bis „Hinweis“ abdeckt.
- Bei der Definition von Fehlern sollte auch der Kontext hinterlegt werden z.B. ADED-Fehler, Zucht
- Zusammen mit dem Fehler sollen auch Zusatzinformationen geliefert werden, mit deren Hilfe eine automatisierte Fehlerbearbeitung durchgeführt werden kann
- Zur Fehlerkorrektur sollen die Aktionen Insert oder Delete (Storno) und Insert verwendet werden
- Je nach Fehler soll es auch möglich sein, die Übernahme von Fehlerkorrekturen in den Zielbestand mit der Option „Bestätigung“ zu erzwingen

Das Verfahren zur Fehlerbearbeitung soll zuerst im Datenaustausch zwischen Rechenzentren angewandt werden.

Eine erweiterte Fehlerbearbeitung, wie sie beim LKV Westfalen-Lippe angewandt wird, bei der mehrere Empfänger den gleichen Fehler aber in unterschiedlichem Umfang erhalten, wurde zwar als sinnvoll angesehen, aber wegen der Komplexität für die erste Phase ausgeklammert.

## **ADIS-Satzfolge im Fehlerfall**

### 1. Der Sender schickt Daten (hier z.B. Kalbung)

DH...

VH...

...

DN880009009000801500090002808000800106020...

VN8800092760008123456782001050605...

...

ZN

### 2. Der Datensatz läuft auf einen oder mehrere Fehler, Empfänger schickt Fehlersätze

DH...

VH...

...

CN fehlerhafte Datenzeile mit Fehleritem

DF880009009000801500090002808000800106020...00882222060

VF8800092760008123456782001050605...000001 //Tieralter < 18 Monate

VF8800092760008123456782001050605...000002 //Geburtsverlauf fehlerhaft

CN Ab hier folgen Daten die zur Fehlerbearbeitung nötig sind,

CN die sogenannte Fehlerumgebung (neuer Status I für INFO)

DI8800050090008015000900053080 // Stammsatz Kuh mit Geburtsdatum

VI88000527600081234567820000101

...

ZN

### 3. Der Sender schickt die korrigierten Daten

DH...

VH...

...

CN Korrigierte Daten mit Aktionscode Insert und Bestätigung ja

CN Geburtsverlauf wurde korrigiert, das Erstkalbealter aber bestätigt

DN880009009000801500090002808000800106020...

0083005102000882223010

VN8800092760008123456782001050600...I 1

...

ZN

## Hinterlegung der Fehlerinformationen im Data Dictionary

Codeset-Tabelle für die einzelnen Fehler „FEHLER\_CS“

Frage: Wie wird denn die Version des Data-Dictionaries in der Datenbank geführt bzw. der Bearbeiter.

Feldname	Länge	Typ	Key	Beschreibung
<b>CODE</b>	6	N	K	Fehlercode
<b>DD</b>			K	DD-Version
<b>TEXT_KURZ</b>	99	C		Fehlertext kurz
<b>TEXT_LANG</b>	250	C		Ausführliche Fehlerbeschreibung
<b>SCHWERE</b>	1	N		Fehlerschwere siehe Codeset „Fehlerschwere“
<b>BESTÄTIGUNG</b>	1	N		Bestätigung (Force) erlaubt ja/nein [1/0]
<b>DDENR</b>	6	N		Nummer der Entität bei eindeutigem Bezug, sonst leer
<b>DDINR</b>	6	N		Nummer des Fehler-Items bei eindeutigem Bezug, sonst leer
<b>KATEGORIE</b>	2	C		Siehe Codeset „Kategorie“ (später mit AG Bukhardt/Schmidt abstimmen)
<b>BEARB.DATUM</b>		D		Bearbeitungsdatum
<b>BEARBEITER</b>				
<b>EBENE</b>	1	N		Ebene

Die Entitäten, die innerhalb der Fehlerumgebung zurückgegeben werden werden über eine 1:n-Beziehung aus der Tabelle FEHLER\_INFO ermittelt.

Im Feld MENGE werden die Items aus der Fehlerentität aufgelistet, über die die Sätze der INFO\_ENTITY selektiert werden.

### FEHLER\_INFO

Feldname	Länge	Typ	Key	Beschreibung
<b>CODE</b>	6	N	K	Fehlercode
<b>DD</b>			K	
<b>INFO_ENTITY</b>	6	N		
<b>MENGE</b>	255	C		Suchfelder aus Fehlerentität getrennt durch (&& oder   )

### Codeset „Fehlerschwere“

LF	COD	BEZEICHNUN	Beschreibung
D	E	G	
2	1	Satzfehler	Der ganze Satz wurde abgelehnt
3	2	Feldfehler	Ein einzelnes Feld wurde abgelehnt
4	3	Hinweis	Die Daten wurden eingearbeitet mit Hinweis auf Fehler

### Codeset „KATEGORIE“

LFD	CODE	BEZEICHNUNG	BEARB.DATUM	EBENE
1	AD	ADED-Fehler		
2	DR	Datenaustausch zwischen Rechenzentren		

## Erstellung der Fehlerlisten

Für die einzelnen Entitäten müssen Fehler und deren Umgebung definiert werden.  
Wegen des großen Umfangs wird diese Aufgabe an die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe verteilt.

Der Fehlercodes werden vorerst in der Form ENTITÄTS-NR(letzte zwei Stellen)+00+Nr. vergeben.

Herr Ilse

- Schauerfolge (880026)
- Bluttypenkarte (880023)
- Mittlere L-Leistung (880011)
- Exterieur (880024)
- LIN\_Bewertung (880025)

Herr Duda

- Stammdaten (880005)
- Besamung (880013)

Herr Werner

- Betriebsdaten (880001)
- Betr.-Zugehörigkeit (880003)
- Kalbung (880012)
- Laktationsleistungen (880008)
- ADED-Fehler

Herr Paulsen

- Lebens-/Mittlere Jahresleistung (880009)
- Leistungsergebnisse Tag (880006)
- Leistungsergebnisse Zeitraum (880007)

Die Liste der Fehler wird von den Mitarbeitern in einer CSV-Datei zusammengestellt.  
Herr Werner gibt den Aufbau der Datei gemäß dem oben genannten Tabellenaufbau vor.